

## Der Ausschuss der Bürgergemeinschaft Leonberg Ramtel e. V.

Frank Göhrum,  
erster Vorsitzender  
Tel.: 07152 - 42281  
E-Mail: frank.goehrum @t-online.de

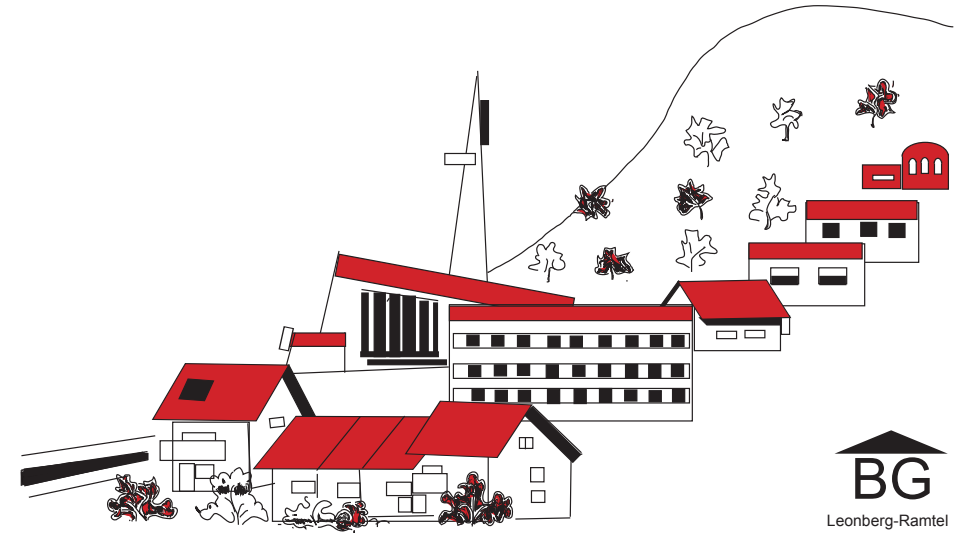
Dr. Helmut Steinecke,  
Kassenwart  
Tel.: 07152 - 47505  
E-Mail: steinecke-leo@t-online.de

Hans Rohn,  
Beisitzer  
Tel.: 07152 - 71391

Martina Weise,  
stellvertretende Vorsitzende  
Tel.: 07152 - 47843 oder - 393258  
E-Mail: martina\_weise@arcor.de

Dr. Jürgen Weise,  
Schriftführer  
Tel.: 07152 - 47843  
E-Mail: juergen\_weise@arcor.de

Manfred Schulze,  
Beisitzer  
Tel.: 07152 - 45240  
E-Mail: pms-schulze@tonline.de



Bürgergemeinschaft Leonberg-Ramtel e.V.

### **Impressum:**

verantwortlich für

Text und Gestaltung: © Martina Weise

Fotografie: © Martina Weise

veröffentlicht für

die Bürgergemeinschaft Leonberg-Ramtel e.V. ♦ VR: 235

Hinweis: Dies ist keine Publikation im Sinne des Pressegesetzes, sondern ein Rundschreiben für Mitglieder, Freunde des Vereins und Interessierte.

# Ramtelpost

**Ausgabe Mai 2008**

**[www.leoramtel.de](http://www.leoramtel.de)**

Liebe Mitglieder der Bürgergemeinschaft Leonberg-Ramtel,  
liebe Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils Ramtels,

Am 29. April 2008 fand ab 18.<sup>00</sup> Uhr im Edith-Stein-Haus unsere zweite Bürgersprechstunde statt. Wir danken den Besuchern für Ihre rege Beteiligung und die Anregungen, die wir von Ihnen erhielten.

Mit Hilfe dieser Veranstaltungen möchten wir mit Ihnen direkt in Kontakt kommen. Diese Gespräche sind wichtige Impulse für unsere Arbeit. Scheuen Sie sich nicht, uns Ihre Ideen und Anregungen auch außerhalb der Bürgersprechstunden per Telefon, E-Mail oder Fax mitzuteilen.

Die Bürgergemeinschaft lebt durch die Beteiligung Ihrer Mitglieder, sei es aktiv, mit der Übernahme von kleinen Aufgaben, sei es durch die Unterbreitung von Vorschlägen und Ideen oder einfach durch Ihre Mitgliedschaft. Je stärker unsere Bürgergemeinschaft ist, desto größer sind die Möglichkeiten, auf die „Geschicke“ in unserem Stadtteil Einfluss zu nehmen.

**Animieren Sie Ihre Nachbarn, bei uns Mitglied zu werden und besuchen Sie weiterhin unsere Veranstaltungen.**

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung!

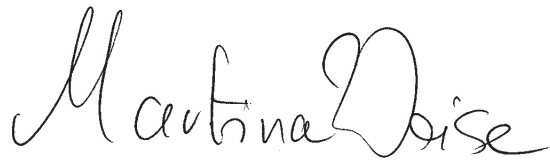
**Unsere dritte Bürgersprechstunde findet am 10. Juli 2008 um 20.00 Uhr**  
im Gemeindesaal der evangelischen Kirchengemeinde Ramtel  
(Versöhnungskirche), am Bockberg 2 statt.

Wir freuen uns schon heute auf Ihren Besuch!

Mit freundlichen Grüßen



Frank Göhrum  
erster Vorsitzender



Martina Weise  
stellvertretende Vorsitzende

Wir, die Bürgergemeinschaft Leonberg-Ramtel, möchten mit Ihrer Hilfe hier im Stadtteil Ramtel ein gemeinsames und aktives Leben fördern.  
Aus diesem Grund werden wir Sie regelmäßig über wichtige Ereignisse und Neuigkeiten aus dem Gemeinderat, die den Stadtteil Ramtel betreffen, informieren.

- Wir vertreten Ihre Interessen und Anliegen vor der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat.
- Wir möchten im Rahmen der Möglichkeiten auf die Bebauung im Ramtel Einfluss nehmen.
- Wir möchten die Parkplatznot im Ramtel lindern.
- Wir möchten eine Versandstelle für Briefe und Pakete wieder im Ramtel etablieren.
- Wir möchten eine allgemeine Verkehrsberuhigung und eine mögliche Anbindung an das Radwegenetz der Stadt Leonberg erreichen.
- In unseren Bürgersprechstunden kann jeder Bürger sein Anliegen vortragen und um Klärung oder Hilfe bitten.

Ihre Ansprechpartner sind:

Frank Göhrum, Einsteinstraße 54, 71229 Leonberg, Tel.: 07152 - 42281,  
E-Mail: frank.goehrum @t-online.de

Martina Weise, Einsteinstraße 22, 71229 Leonberg,  
Tel.: 07152 - 47843 oder - 393258, E-Mail: martina\_weise@arcor.de

**Besuchen Sie unsere Webseite:  
[www.leoramtel.de](http://www.leoramtel.de)**

Wir, die Bürgergemeinschaft Leonberg-Ramtel, werden Ihre hier aufgeführten Anliegen sowohl der Stadtverwaltung wie auch dem Gemeinderat unterbreiten und zusammen mit ihnen eine für SIE akzeptablen Lösung suchen.

In der letzten Ausgabe der Ramtelpost wurde bereits über den Zwischenstand unserer Verhandlungen mit der Stadtverwaltung berichtet.

Die Angelegenheiten, die bis jetzt noch nicht von der Stadtverwaltung in Angriff genommen wurden, wie zum Beispiel die Beschilderung des Spielplatzes am Mühlenbach, werden von uns selbstverständlich weiter verfolgt.

Eine zeitweise Linderung der Parkplatznot im unteren Ramtel kann durch das Annehmen der großzügigen Angebote der Firmen Pfeiffer und LEWA gelindert werden. Sie bieten Parkplätze im Zeitraum von 17.30 Uhr bis 6.30 Uhr an. Nehmen Sie diese Gelegenheit, ihr Auto nachts auf einem ordentlichen Parkplatz abstellen zu können, wahr. Sollten sich keine Interessenten für diese Stellplätze melden, wird die Stadt Leonberg eine Parkplatznot im Ramtel nicht anerkennen.

Natürlich suchen wir weiterhin nach langfristigen Lösungen für dieses Problem. Doch der erste Schritt hierzu ist die Annahme dieser Parkplatzangebote der beiden Firmen.

Um weitere Informationen hierzu zu erhalten, kontaktieren Sie bitte den ersten Vorsitzenden der Bürgergemeinschaft Ramtel, Frank Göhrum oder die stellvertretende Vorsitzende, Martina Weise.



Protokoll:

Am 29. April 2008 wurde im Edith-Stein-Haus von der Bürgergemeinschaft Leonberg-Ramtel (BG Ramtel) die zweite Bürgersprechstunde abgehalten. Folgende Punkte wurden angesprochen:

1. Müllproblem in der Gleiwitzer Straße.
2. Durchstich eines Damms zwischen der Neuen Ramtelstraße und der Gerlinger Straße.
3. Die Mauer, die zu der neuen Wohnanlage in der Heilbronner Straße gehört, erschwert die Durchfahrt von Autos.
4. Schwieriges Einfädeln in die Neue Ramtelstraße von der Göppinger Straße aus, Richtung Süden.
5. Breslauer Straße - Geschwindigkeitsreduzierung wird für die ganze Straße gewünscht.
6. Verkehrsinsel (Verkehrsteiler) an der Neuen Ramtel Straße bei dem „Kinderhaus Pinocchio“.
7. Verkehrsinsel (Verkehrsteiler) an der Neuen Ramtel Straße auf dem Weg zur der „August-Lämmle-Schule“.
8. Parkplatznot im Gebiet der Heilbronner Straße.
9. Anbindung des Stadtteils Ramtel an das Radwegenetz der Stadt
10. Parkplatz hinter dem Getränkeland „Benz“, gegenüber der Firma „Baby-One“ wird als Hundeklo benutzt.
11. Spielstraße in der Reutlinger Straße und den anderen Querstraße der Heilbronner Straße erwünscht.
12. Baustelle in der Stuttgarter Straße am neuen Kreisel - Aufräumen der Baustelle.

#### **1. Müllproblem in der Gleiwitzer Straße**

Die Abschirmung durch die Mauer zur Neuen Ramtel Straße „ermuntert“ Bürger, in der Spielstraße ihren Müll (Radkappen, Kaffeelöffel, McDonald-Abfall) zu entsorgen. Es wird gebeten, dass die Stadtverwaltung in regelmäßigen Abständen eine Straßenreinigung durchführen lässt. Bisher haben die dort wohnenden Bürger auf IHRE Kosten diesen Unrat beseitigt. Vielleicht könnte die Stadtverwaltung die Firma „McDonald“ anschreiben und sie bitten, dafür zu sorgen, dass der von McDonalds-Produkten herrührende Abfall auf ihrem Firmengelände beseitigt wird. (Einführung von Pfand?)

#### **2. Durchstich eines Damms zwischen der Neuen Ramtelstraße und der Gerlinger Straße**

Er würde den Bewohnern den Weg zur Bushaltestelle und zum „Aldi“ erleichtern.

3. **Die Mauer, die zu der neuen Wohnanlage in der Heilbronner Straße gehört, erschwert die Durchfahrt von Autos.**  
Die Mauer verengt die Heilbronner Straße derart, dass parkende Fahrzeuge eine Durchfahrt von Rettungswagen massiv erschweren. Eine Möglichkeit wäre, die Autos längs der Mauer und nicht quer zur Mauer parken zu lassen. Die Stadtverwaltung wird gebeten, diesen Vorschlag zu überprüfen und gegebenenfalls die Parkplatzeinteilung dementsprechend zu ändern. Es wurde auch die Frage gestellt, warum überhaupt so eine Mauer an dieser Stelle genehmigt wurde.
4. **Schwieriges Einfädeln in die Neue Ramtelstraße von der Göppinger Straße aus, Richtung Süden.**  
Während der Hauptverkehrszeit ist es fast unmöglich, aus der Göppinger Straße in die Neue Ramtelstraße, Richtung Süden einzufahren. Abhilfe könnte hier eine Ampel auf der Nordseite der Einmündung schaffen.
5. **Breslauer Straße - Geschwindigkeitsreduzierung wird für die ganze Straße gewünscht.**  
Es wird allgemein festgestellt, dass hier eine Verkehrsberuhigung stattfinden muss. Es wird eindringlich gebeten, mit Hilfe von Zebrastreifen und anderen Hilfsmaßnahmen hier eine Geschwindigkeitsreduzierung durchzuführen.
6. **Verkehrinsel (Verkehrsteiler) an der Neuen Ramtel Straße bei dem „Kinderhaus Pinocchio“ muss aus Sicherheitsgründen auffälliger gestaltet werden. Sie sollte mit einer Ampel versehen werden.**
7. **Verkehrinsel (Verkehrsteiler) an der Neuen Ramtel Straße auf dem Weg zu der „August-Lämmle-Schule“ sollte aus Sicherheitsgründen auffälliger gestaltet werden.**
8. **Parkplatznot im Gebiet der Heilbronner Straße**  
Der Vorstand hat mit der Klavierfirma Pfeiffer und mit der Firma LEWA Kontakt aufgenommen. Die Firma Pfeiffer stellt 5 Besucherparkplätze zwischen 17.30 Uhr und 6.30 Uhr und die Firma LEWA stellt 20 Parkplätze zwischen 17.30 Uhr und 6.30 Uhr zur Verfügung. Interessenten rufen bitte Herrn Göhrum, Tel.:07152-42281 oder Frau Weise, Tel. 07152- 47843 an.  
Die Firma LEWA bemängelt, dass auf ihrem Kundenparkplätzen unerlaubt Autos abgestellt werden, so dass ihre Kunden oft keine Möglichkeit haben, ihr Auto in der Nähe der LEWA abzustellen. Dieses Verhalten ist kein Kavaliersdelikt und kann bei der Polizei angezeigt werden. (Benutzung fremden Eigentums, § 858 BGB )

9. **Anbindung des Stadtteils Ramtel an das Radwegenetz der Stadt**  
Das Radwegenetz endet im Ramtel an der Einmündung der Hirschberger Straße in die Breslauer Straße. Um in die Neue Ramtelstraße zu gelangen, muss man unter Lebensgefahr die Breslauer Straße benutzen. Dies hat zur Folge, dass viele Radfahrer die schmalen Bürgersteige benutzen und so die Fußgänger gefährden. Es wird gewünscht, dass diese Situation zusammen mit der Geschwindigkeitsreduzierung gelöst wird.
10. **Parkplatz hinter dem Getränkeland „Benz“, gegenüber der Firma „Baby-One“ wird als Hundeklo benutzt.**  
Dieser Parkplatz wird hauptsächlich von auswärtigen Besuchern benutzt. Die Stadtverwaltung wird gebeten, hier Abhilfe zuschaffen.
11. **Spielstraße in der Reutlinger Straße und den anderen Querstraße der Heilbronner Straße erwünscht.**  
In diesen Straßen wohnen zunehmend Familien mit kleinen Kindern. Obwohl es sich hier um Sackgassen handelt, werden diese Straßen recht „zügig“ befahren. Um die hier spielenden Kindern zu schützen, wird die Stadtverwaltung gebeten, diese Straßen als Spielstraßen zu deklarieren, wie in der Gleitwitzer Straße.
12. **Baustelle in der Stuttgarter Straße am neuen Kreisel - Aufräumen der Baustelle**  
Seit Wochen benutzt die Firma Mayer die Stuttgarter Straße (vor allem am neuen Kreisel) als Materiallager, das den Eindruck einer Müllhalde macht. Die Stadtverwaltung wird gebeten, dafür zu sorgen, dass dieses „Depot“ aufgelöst wird.
13. **Aufbau eines „Helferrings“ - Zusammenarbeit mit der FAL**  
Die Bürgergemeinschaft Leonberg-Ramtel möchte in - Zusammenarbeit mit der FAL - im Stadtteil Ramtel einen Helferring aufbauen. Unser Schwergewicht soll bei kurzfristiger Kinderbetreuung, Fahrdienst für ältere Mitbürger, Erledigen kleiner Einkäufe, im Winter Hilfe bei der Kehrwoche liegen. Bei der Bürgersprechstunde am 29. April haben sich freundlicherweise bereits zwei Damen für solche Dienste gemeldet.

Mit freundlichen Grüßen

